



Städte-und Gemeindebund
Sachsen-Anhalt
z.H. Frau Karin Becker
Sternstraße 3
39104 Magdeburg

Projekt Bildungsmanagementsystem (BMS-LSA)
hier: Fachliche Konsolidierung der Prozesslandkarte und der Szenarien

05.10.2017

Ihr Z:

Name: Roswitha Hausmann
Durchwahl +49 391 567-3835
E-Mail: roswit-ha.hausmann@min.mb.sachsen-anhalt.de

Sehr geehrte Frau Becker,

entsprechend den getroffenen Absprachen möchte ich zuerst meine in der Beratung gemachten Ausführungen unter den von Ihnen gewünschten Gesichtspunkten zusammenfassen.

Mit dem BMS-LSA wird ein modulares IT-System geschaffen, das auf die Verwaltungsprozesse des Bildungsmanagements ausgerichtet ist und die Ausführungsverantwortlichen darin unterstützt, bedarfsgerecht diejenigen administrativen Steuerungs- und Serviceleistungen zu erbringen, die für die Umsetzung des Erziehungs- und Bildungsauftrags der Schulen sowie für eine bildungspolitische Gestaltung des Schulwesens erforderlich sind.

Die Unterstützungsfunktionen, die das BMS-LSA anbieten wird, lassen sich in drei übergreifende Bereiche strukturieren, die für die verschiedenen Prozesse in jeweils spezifischer Weise ausgeprägt werden.

Aus Sicht der Schulträger ergeben sich dadurch exemplarisch folgende Vorteile:

- ☐ Bereitstellung verlässlicher operativer und statistischer **Informationen**:
 - Operative Informationen für die Aufgabenbewältigung in Fachprozessen: z.B. die durchgängige elektronische Verfügbarkeit schulpflichtiger Schülerinnen und Schüler im Zuständigkeitsbereich eines Schulträgers
 - Statistische Informationen für die Steuerung des Schulwesens und die Erfüllung von Berichtspflichten: z.B.: die elektronische Bereitstellung von Informationen für die Erstellung von amtlichen Schulstatistiken, des KMK-Kerndatensatzes oder für die Prognose zur

Turmschanzenstr 32
39114 Magdeburg

Telefon (0391) 567-01
Telefax (0391) 567-3695
www.mb.sachsen-anhalt.de
www.sachsen-anhalt.de



Entwicklung von Schülerzahlen ohne manuellen Erfassungsaufwand

- Ermöglichung digitaler **Kommunikation** zwischen den Akteuren des Schulwesens:
 - Für die Kommunikationsbeziehungen mit der Obersten Schulbehörde, dem Landesschulamt und den Schulen
 - Aber auch für die Kommunikation mit Personensorgeberechtigten, Schülerinnen und Schülern oder Kooperationspartnern (z. B. Betriebe)
- Gestaltung digitalisierter und automatisierter **Transaktionen**:
 - Bspw. die digitale Ausgestaltung des Ebenen übergreifenden Zusammenwirkens der Schulträger mit den verschiedenen Akteuren des Schulwesens in den Prozessen zur Organisation der Übergänge von der KITA in die Primarstufe oder von der Primarstufe in die Sek. I
 - Oder aber die automatisierte Erstellung von Zeugnissen in den schulischen Prozessen zur Schullaufbahnorganisation.

Die Planung und der Aufbau des künftigen IT-Systems orientieren sich an einer Prozesslandkarte, in der die Prozesse des Bildungsmanagements, ihre jeweiligen Leistungen und das Zusammenwirken der Ausführungsverantwortlichen aufgezeigt werden. Diese Prozesslandkarte bildet den fachlichen Bezugsrahmen des gesamten Vorhabens; an ihr orientieren sich die Festlegung des Funktionsumfangs sowie die Festlegung von Prioritäten für die Konzeption von Ausbaustufen.

Zur fachlichen Konsolidierung der Prozesslandkarte und der Szenarien möchte ich Sie nochmals bitten, sich anhand der beigefügten Dokumente einen Überblick zum fachlichen Bezugsrahmen des künftigen BMS-LSA zu verschaffen sowie die für Ihren Verantwortungsbereich relevanten Kapitel auf folgende Fragestellungen hin zu prüfen und ggf. zu ergänzen:

1. Prozesslandkarte

a. Vollständigkeit

Fehlt ggf. auf Ebene der Prozessgruppen ein administratives Handlungsfeld des Bildungsmanagements? Fehlt in einer Prozessgruppe ggf. ein Prozess?

b. Fachliche Beschreibungen

Sind die Beschreibungen sachlich korrekt? Fehlen ggf. Aspekte?
Haben wir die Ausführungsverantwortlichen korrekt benannt?

Hinweis zu den Regelwerken (Anhang des Dokuments)

Bitte zunächst ignorieren, die Auflistung der Regelwerke wird schrittweise ergänzt und zu einem späteren Zeitpunkt auf Vollständigkeit geprüft.

2. Szenarien

a. Vollständigkeit

Sollten auf Ebene eines Prozesses ggf. noch Szenarien ergänzt werden?

b. Fachliche Beschreibung

Treffen die Beschreibungen der vorhandenen Szenarien Ihre Erwartungen an das BMS-LSA oder fehlen in den vorliegenden Szenarien ggf. Aspekte, die Sie vom künftigen BMS-LSA erwarten? Sind ggf. Streichungen erforderlich?

Für Sie als Schulträger sind insbesondere die folgenden Prozesse relevant, da Sie gemäß Schulgesetz dort eine aktive Rolle wahrnehmen:

- ☐ Schulentwicklungsplanung
 - Schulentwicklungsplan aufstellen (Kap. 2.1.1)
 - Schulentwicklungsplan fortschreiben (Kap. 2.1.3)
- ☐ Schulorganisation
 - Schulausstattung verwalten (Kap. 2.2.2)
 - Schulspeisung organisieren (Kap. 2.2.3)
- ☐ Schülermanagement
 - Schulpflicht sicherstellen (Kap. 2.5.1)
 - Aufnahmeverfahren durchführen (Kap. 2.5.2)
 - Schülerbeförderung organisieren (Kap. 2.5.3)
- ☐ Regelwerksmanagement (Kapitel 2.8)

Zudem möchten wir Sie darum bitten, auch diejenigen Prozesse zu betrachten, in denen üblicherweise Schulsekretariate zur Unterstützung administrativer Aufgaben eingesetzt werden; z.B. bei der Schullaufbahnorganisation (Pflege von Schülerinformation, Aufbewahrung von Schülerunterlagen oder Unterstützung der Zeugniserstellung; Kap.2.5.4) oder bei der Zusammenstellung statistikrelevanter Informationen (Bildungsmonitoring, Kap. 2.6.1).

Verwenden Sie für die Einfügung Ihrer Ergänzungen und Hinweise bitte den Änderungsmodus oder die Kommentarfunktion in Word. Vielen Dank!

Ich bitte um Zusendung Ihrer bearbeiteten Dokumente bis zum 01.11.2017 per E-Mail an Frau Wieprecht (claudia.wieprecht@min.mb.sachsen-anhalt.de); Fehlmeldung ist erforderlich.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Hausmann (roswitha.hausmann@min.mb.sachsen-anhalt.de; Tel. 0391-567 3835).

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Willi Lichtenberg

Anlagen:

Anlage 1: Prozesslandkarte

Anlage 2: Szenarien